

# „Keytecs Karl“ überzeugt alle

## Management Information Game mit Gymnasiasten in der Kreissparkasse in Quakenbrück

Von Lena Stangenberg

**QUAKENBRÜCK.** „Karl ist ein bekannter deutscher Männername und drückt Stärke aus“, begründet der Vorstand der „Keytec AG“ die Namenswahl für ihr Produkt. „Keytec Karl“ ist ein elektronisches Fahrrad-schloss, mit dem die Keytec AG ihr Publikum beim Management Information Game (MIG) überzeugt.

Für fünf Tage schlüpfen 21 Schüler des Artland-Gymnasiums Quakenbrück (AGQ) wieder in die Rollen von engagierten Jungunternehmern. MIG ist ein Wirtschaftsspielfeld, das vom Industriellen Arbeitgeberverband Osnabrück-Emsland organisiert wird. Bereits zum 27. Mal nehmen Oberstufenschüler des AGQ daran teil. In diesem Jahr ist erstmals die Kreissparkasse Bersenbrück mit ihrer Filiale in Quakenbrück der Gastgeber.

Anstatt im Klassenzimmer zu sitzen, gründen die Schüler beim MIG drei miteinander konkurrierende Aktiengesellschaften: VeloTec, Keytec und BüroTa heißen die Unternehmen. Leiter des Spielfeldes ist Manfred Kussatz von der „Akademie Schule und Wirtschaft im Bil-



**Die KeyTec AG** war überrascht vom Erfolg des „Keytec Karls“ beim MIG. Erste Reihe (von links): Tim Övermöhle, Felix Hilgert, Anton Pfannstiel, Malte Schneider. Stehend von links: Lena Fast, Maaike Persoon und Maren Kolde. Foto: Lena Stangenberg

dungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW)“. An vier Spieltagen müssen die Schüler wie richtige Vorstände Entscheidungen für ihre Unternehmen treffen. Jeder Spieltag steht symbolisch für

ein Geschäftsjahr. Die Unternehmen produzieren elektronische Fahrradschlösser. Wie groß ist unsere Produktion? Wie viele Angestellte haben wir? Wie sieht das Marketing für unser Fahrradschloss

aus? Wie finanzieren wir unsere Investitionen? Spielleiter Manfred Kussatz wertet die Ergebnisse dieser Entscheidungen am Ende eines Spieltages mittels eines Computerprogramms aus.

Neben dem eigentlichen Planspiel gibt es für die AGQ-Schüler auch Vorträge zu Themen wie Marketing, Unternehmensorganisation oder Personalwesen. Referenten sind dabei Mitar-

beiter der Firma Delkeskamp sowie der Kreissparkasse und der OLB.

Höhepunkt des MIG ist der Präsentationsabend in der Kreissparkasse in Quakenbrück. Die jungen Vorstände stellen ihre Produkte mit samt Marketingkonzept vor. Im Publikum sitzen neben dem Kreissparkassen-Vorsitzenden Bernd Heinemann auch Lehrer des AGQ, die Organisatoren des Spielfeldes, Vertreter von lokalen Unternehmen und Banken sowie der Agentur für Arbeit. Aufgabe des Publikums ist es, in der Rolle von Einkäufern des Unternehmens „Pedalo“, einer Firma für Fahrradzubehör, zu schlüpfen, den Vorständen anschließend Fragen zu stellen und den Gewinner zu küren.

„So eine Gruppe habe ich noch nie erlebt“, beschreibt Spielleiter Kussatz die Jungunternehmer. Als Vorsitzender der Aktiengesellschaften VeloTec, Keytec und BüroTa stellen sie die elektronischen Fahrradschlösser professionell und mit Humor vor. Gewinner ist die Keytec AG. Ihr Fahrradschloss „Keytec Karl“ begeistert vor allen Dingen mit dem Werbeslogan: „Seitdem ich meinen Karl kenne, fühl ich mich einfach sicher.“